

Medienmitteilung

Der Suisse Caravan Salon in Bern muss abgebrochen werden

Bern, 23. Oktober 2020 – Wegen des heute vom Regierungsrat des Kantons Bern beschlossenen, per Mitternacht in Kraft tretenden Durchführungsverbots von Messen muss die BERNEXPO den aktuell stattfindenden Caravan Salon per sofort abbrechen. Es ist absolut nicht nachvollziehbar, eine laufende Messe mit einem bewilligten Schutzkonzept, ohne jegliche Vorinformationen nach zwei erfolgreich und sicheren Messtagen in den Abbruch zu zwingen. Betroffen von diesem Entscheid ist auch die BAM-Berufs- und Ausbildungsmesse. Sie hätte vom 30. Oktober bis 2. November stattfinden sollen. Der Hau-Ruck-Entscheid des Regierungsrates ist für den Messeplatz Bern katastrophal. Er beschert der BERNEXPO sowie den Ausstellenden massive Verluste und gefährdet nicht zuletzt auch das Vertrauen in den Veranstaltungsort Bern.

Der Suisse Caravan Salon hätte noch bis am 26. Oktober stattfinden sollen. Dank des strikten und umfangreichen, seitens Behörden genehmigten Veranstaltungskonzepts, konnten die ersten zwei Veranstaltungstage sehr erfolgreich und ohne Risiko für die Anwesenden trotz Corona absolut sicher durchgeführt werden. Punkto Sicherheit Gleiches hätte für die vom 30. Oktober bis 2. November vorgesehene BAM gegolten.

Beiden Messen macht die kantonalberrnische Regierung mit ihrem heutigen Entscheid einen dicken Strich durch die Rechnung. «Selbstverständlich hat für uns die Gesundheitssicherheit oberste Priorität. Wir haben diesbezüglich daher alle notwendigen Massnahmen getroffen. Und genau deshalb ist der Entscheid für uns nicht nachvollziehbar». Dies sagt Jennifer Somm, CEO der BERNEXPO. An den ersten Messtagen wurden die weitreichenden Schutzvorschriften seitens aller Anwesenden vorbildlich eingehalten und sowohl Besucher- wie auch Ausstellerrückmeldungen waren äusserst positiv. «Wir haben an den ersten zwei Messtagen den Beweis erbracht, dass Veranstaltungen mit einem strengen Schutzkonzept sicher und erfolgreich durchgeführt werden können.», so Jennifer Somm weiter.

Der Entscheid des Regierungsrates trifft nicht nur die BERNEXPO, sondern auch die Ausstellenden und Partner beider Messen äusserst hart. Insbesondere die Ausstellenden des laufenden Suisse Caravan Salons zeigen sich nach zwei erfolgreichen Messtagen zutiefst schockiert und müssen ebenfalls mit grossen finanziellen Verlusten rechnen. «Wir alle – die BERNEXPO, der Verband, die Ausstellenden sowie die Lieferanten und Partner – haben uns über Monate sehr intensiv auf eine sichere Messe vorbereitet. Der abrupte Entscheid bringt daher nicht nur finanziell massive Einbussen, sondern bedeutet auch einen massiven Vertrauensverlust in den Standort Bern.»

Personen mit bezahlten Tickets für die nun ausfallenden Resttage des Caravan Salons erhalten den Kaufpreis zurück.

Für Fragen steht zur Verfügung:

Jennifer Somm, CEO BERNEXPO AG

Kontaktaufnahme via Mediendienst: Tel. 079 464 64 59

Über die BERNEXPO AG

Das Live-Marketing-Unternehmen BERNEXPO AG inszeniert jedes Jahr mehr als 30 Eigen- und Gastmessen, über 300 Kongresse und Fachveranstaltungen sowie Event-Engagements jeder Grösse. Durch Live-Kommunikation schafft die BERNEXPO AG erlebnisreiche Momente, kreiert Räume der Begegnung und bietet abwechslungsreiche Plattformen. Das BERNEXPO-Gelände ist eines der grössten Messegelände der Schweiz: Acht Messehallen in zwei Gebäudekomplexen vereinen rund 40 000 m² Veranstaltungsfläche sowie 100 000 m² Freigelände. Die BERNEXPO AG beschäftigt ein Team von rund 130 Mitarbeitenden. Mit einer Bruttowertschöpfung von rund CHF 260 Mio. ist sie ein wichtiger Wirtschaftsmotor für die Stadt und die Region Bern, mit Ausstrahlung in die ganze Schweiz.